



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.08.2025, 17:00-19:10 Uhr

Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Vorsitzende/r
Herr Dr. Axel Pich

ordentliches Mitglied
Herr Lars Bremer
Herr Rene Gurr
Herr Felix Huhn
Herr Ralf Klar
Herr Yves Metzinger
Frau Dr. Monika Mingramm
Herr Benno Schigulski
Herr Holger Weiß

in Vertretung für Frau Gabriele Puchner

Ortsbürgermeister/-in
Frau Annika Fügner-Meier
Herr Frank Hänsgen
Herr Frank Herrmann

Oberbürgermeister
Herr Steffen Amme

Verwaltung
Herr Bernhard Fuchshuber
Herr Dirk Michelmann
Frau Petra Wölfli

Gast
Herr Mike Eley

Herr Enrico Jorde

Geschäftsführer der Ascherslebener Gebäude-
und Wohnungsgesellschaft mbH
Betriebsleiter Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Frau Birgit Klopstein

Geschäftsführerein der Stadtwerke
Aschersleben GmbH

Nicht anwesend waren:

ordentliches Mitglied
Herr Martin Lampadius
Frau Gabriele Puchner

unentschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.06.2025
- 5 Informationen
- 5.1 Ist-Erfüllung per 30.06.2025
- 6 Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA
Vorlage: VIII/0205/25
- 7 Jahresabschluss zum 31. 12. 2024 der Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH
Vorlage: VIII/0206/25
- 8 Jahresabschluss zum 31. 12. 2024 der Stadtwerke Aschersleben GmbH
Vorlage: VIII/0207/25
- 9 Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben
Vorlage: VIII/0209/25
- 10 Satzung der Stadt Aschersleben über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
Vorlage: VIII/0211/25
- 11 Beitritt in das "Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland"
Vorlage: VIII/0204/25
- 12 Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm "IKT an Schulen - ELER" zur Anschaffung von digitaler Informations- und Kommunikationstechnik
Vorlage: VIII/0202/25
- 12.1 Antrag A/0115/2025 der Fraktion DIE LINKE/SPD/GRÜNE und Änderungsantrag A/0115/2025/1 der CDU/FDP Fraktion - Ausstattung von 22 Räumen des Gymnasiums Stephaneum mit Technik
Vorlage: A/0115/2025
- 13 Annahme einer Spende für das Sommeratelier 2025
Vorlage: VIII/0200/25
- 14 Entscheidung über die Annahme der Spende von Ramdohr's milde Stiftung zur Beschaffung von Helmen für die Jugendfeuerwehr
Vorlage: VIII/0201/25
- 15 Anfragen und Anregungen
- 16 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 17 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 18 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung)
der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.06.2025
- 19 Informationen
- 20 Beschluss zur Überplanmäßigen Ausgabe
- 21 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*
Die Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses sowie der Beschlussfähigkeit erfolgen durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Dr. Pich. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 9 Mitgliedern gegeben.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*
Es wird folgender Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Tagesordnung des öffentlichen Teils eingebracht:

Herr Amme bittet, den Tagesordnungspunkt 12.1 von der Tagesordnung zu nehmen, da diese beiden Anträge zurückgezogen wurden.

Abstimmung: 7 Ja 2 Nein 0 Enthaltungen

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird somit in der geänderten Form bestätigt.

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*
Die Einwohnerfragestunde entfällt.

- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.06.2025*
Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 04. 06. 2025 vor.

Abstimmung: 8 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

- zu 5 *Informationen*
Herr Amme: Bekanntlich befindet sich die Stadt Aschersleben derzeit in der vorläufigen Haushaltsführung. Die Verwaltung hat zielstrebig gearbeitet, der Jahresabschluss für das Jahr 2023 wird somit Mitte September dem Rechnungsprüfungsamt übergeben, und dies geschieht schneller als ursprünglich geplant. Dies wird dann auch der Kommunalaufsicht mitgeteilt, sodass die Stadt Aschersleben dann hoffentlich Anfang Oktober über einen arbeitsfähigen Haushalt verfügt, und die Genehmigung der Kommunalaufsicht dann vorliegt.

Herr Metzging hat 17:05 Uhr die Sitzung verlassen.

- zu 5.1 *Ist-Erfüllung per 30.06.2025*
Herr Michelmann stellt anhand einer Bildschirmpräsentation ausführlich die Ist-Erfüllung per 30. 06. 2025 vor.
- Fragen zu dieser Information werden gestellt und sogleich von Herrn Michelmann sowie Herrn Amme beantwortet.
- zu 6 *Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA*
Vorlage: VIII/0205/25
Herr Michelmann stellt den Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben vor.
- Fragen werden gestellt und sogleich von Herrn Jorde beantwortet.
- Herr Michelmann macht ergänzende Ausführungen.
- Herr Metzging kommt 17:20 Uhr wieder zur Sitzung hinzu.*
- zu 7 *Jahresabschluss zum 31. 12. 2024 der Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH*
Vorlage: VIII/0206/25
Herr Michelmann stellt den Jahresabschluss 2024 der Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH vor.
- Fragen werden gestellt und sogleich von Herrn Michelmann beantwortet.
- zu 8 *Jahresabschluss zum 31. 12. 2024 der Stadtwerke Aschersleben GmbH*
Vorlage: VIII/0207/25
Herr Michelmann stellt den Jahresabschluss 2024 der Stadtwerke Aschersleben GmbH vor.
- Fragen werden gestellt und sogleich von Frau Klopstein beantwortet.
- zu 9 *Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben*
Vorlage: VIII/0209/25
Herr Fuchshuber stellt diese Vorlage ausführlich vor und erläutert die Änderungen der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben.
- Fragen werden gestellt und sogleich von Herrn Fuchshuber beantwortet.

zu 10 *Satzung der Stadt Aschersleben über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze*
Vorlage: VIII/0211/25

Herr Michelmann stellt ausführlich diese Vorlage vor und erläutert die Herleitung der neuen Hebesätze.

Fragen werden gestellt und sogleich von Herrn Amme und Herrn Michelmann beantwortet.

Herr Klar bittet um eine Darstellung der Grundstückseigentümer, die weniger zahlen und die mehr zahlen.

Herr Michelmann wird versuchen, dies in einer Form darzustellen.

Weitere Wortmeldungen werden geäußert.

Weitere Fragen werden gestellt und sogleich von Herrn Michelmann beantwortet.

Herr Amme macht ergänzende Ausführungen und schlägt vor, kurzfristig vor der Beschlussfassung eine Runde mit den Fraktionen und den Ortsbürgermeistern einzuberufen.

zu 11 *Beitritt in das "Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland"*
Vorlage: VIII/0204/25

Herr Michelmann stellt diese Vorlage vor und bittet um Zustimmung.

Fragen werden gestellt und sogleich beantwortet.

Herr Klar: Für die Verwaltung stehen ja doch schon die vielfältigsten Aufgaben an, dies ist doch zeitlich seitens der Verwaltung sehr aufwendig, da sind die 200 Euro Beitrag das Wenigste, die Personalkosten werden da dementsprechend ziemlich hoch werden, wie steht das im Einklang?

Herr Amme: Der springende Punkt ist, dass es hier auch um gesundheitsfördernde Maßnahmen geht. Unabhängig von dem, was Herr Haberecht vorgetragen hat, wir als Verwaltung haben verwaltungsintern ein betriebliches Gesundheitsmanagement etabliert, wir haben in diesem Jahr auch erstmals im Zusammenhang mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) das Stadtradeln durchgeführt, wir haben die Kooperation über das Betriebliche Gesundheitsmanagement mit der AOK. Und das würde sich quasi hier ergänzen, wir würden das natürlich nicht nur auf die Verwaltung, sondern auch auf die Bürgerinnen und Bürger der Stadt dann ausdehnen. Natürlich bedeutet das für die Personen, die sich dann mit dieser Thematik beschäftigen, auch wieder ein Mehraufwand, aber in Kombination mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und anderen Aktivitäten könnte das hier gut miteinander verbunden werden. Die zukünftig konkret geplanten Maßnahmen

werden wir dann zukünftig auch mit Herrn Haberecht im Detail besprechen, sobald wir dann diesen Beschluss gefasst haben. Herr Haberecht ist in Aschersleben gut vernetzt, er betreut auch Reha-Sportgruppen u. s. w., und mit ihm gemeinsam und durch den Beitritt in das Netzwerk werden wir auch für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aschersleben zur Gesundheitsprävention, zu gesundheitsfördernden Maßnahmen des Einen oder Anderen beitragen.

zu 12 *Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm "IKT an Schulen - ELER" zur Anschaffung von digitaler Informations- und Kommunikationstechnik*

Vorlage: VIII/0202/25

Herr Michelmann stellt diese Vorlage vor und bittet um Zustimmung.

Fragen werden gestellt und sogleich von Herrn Michelmann und Herrn Amme beantwortet.

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt:

- 1. Zur Sicherung des Eigenanteils für die geplanten Anschaffungen im Rahmen der Teilmaßnahme ELER „Förderung von Informations- und Kommunikationstechnologien an Schulen im Land Sachsen-Anhalt“, werden insgesamt Eigenmittel in Höhe von 80.000 EUR aus dem Haushalt der Stadt Aschersleben zur Verfügung gestellt.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt und beauftragt die entsprechend erforderlichen Förderanträge im Rahmen der Teilmaßnahme ELER „Förderung von Informations- und Kommunikationstechnologien an Schulen im Land Sachsen-Anhalt“ zu stellen.**
- 3. Ausgehend von der Bewilligung der maximal möglichen Fördersumme pro Schule wird die in der ANLAGE 1 aufgeführte Technik, welche mit der jeweiligen Schule abgestimmt ist, angeschafft.**

Beschluss-Nr. 141/25

Abstimmung: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

zu 12.1 *Antrag A/0115/2025 der Fraktion DIE LINKE/SPD/GRÜNE und Änderungsantrag A/0115/2025/1 der CDU/FDP Fraktion - Ausstattung von 22 Räumen des Gymnasiums Stephaneum mit Technik*

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen.

- zu 13 *Annahme einer Spende für das Sommeratelier 2025*
Vorlage: VIII/0200/25

Herr Michelmann stellt diese Vorlage vor und bittet um Zustimmung.

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der Spende des Wirtschaftsclubs Aschersleben e. V. zur Unterstützung des Sommerateliers 2025 in Höhe von 3.000,- Euro.

Beschluss-Nr. 138/25

Abstimmung zur Vorlage: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

- zu 14 *Entscheidung über die Annahme der Spende von Ramdohr's milde Stiftung zur Beschaffung von Helmen für die Jugendfeuerwehr*
Vorlage: VIII/0201/25

Herr Michelmann stellt diese Vorlage vor und bittet um Zustimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Annahme der Spende von Ramdohr's milde Stiftung in Höhe von 1.500 Euro für die Beschaffung von Helmen für die Jugendfeuerwehr Aschersleben.

Beschluss-Nr. 139/25

Abstimmung zur Vorlage: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

- zu 15 *Anfragen und Anregungen*

Herr Klar: Bezüglich des Radweges des Ortsteils Neu Königsau war in der Zeitung zu lesen, dass an den Pollern wieder Schrauben gelockert wurden, und dementsprechend die Poller fast abgebaut waren. Das Ordnungsamt hat darauf reagiert, es hat eine Zusammenkunft der Landwirte stattgefunden, bei der Betonklötze favorisiert wurden, die dort dementsprechend deponiert werden sollten, um das „Pollerklauen“ zu verhindern. Die Poller wurden nun verschweißt. Warum wurden die Beton-Klötze ausgeschlossen? Herrn Klar wurde mitgeteilt, es lag an der Stadt. Die Landwirte hätten sich arrangiert und hätten diesbezüglich auch Lösungen gefunden. Und liegt dies in der Zuständigkeit der Stadt?

Frau Wölfli: Es gab diese Zusammenkunft des Landkreises mit den Landwirten, jedoch waren wir als Stadt dort nicht zugegen. Die Beton-Klötze sind nicht gestellt worden aufgrund des Hinweises des Ordnungsamtes, weil dort eine Durchfahrt für Rettungsdienste benötigt wird, und die Rettungsdienste im Ernstfall natürlich keine Betonklötze wegschieben können. Deshalb wurde sich darauf geeinigt, diese klappbaren Poller zu setzen, die leider sehr anfällig sind. Der zweite Poller wurde dementsprechend dann auch anders installiert, dieser wurde tiefer betoniert, aber er wurde trotzdem wieder entsorgt, das wird sicher häufiger vorkommen, aber das Ordnungsamt ist dran und wird diesen Poller immer wieder ersetzen, da andernfalls der Verkehr sonst ständig über diesen Weg läuft, und das soll ausgeschlossen

werden. Bezüglich der Unterhaltung ist dieser Weg hälftig im Eigentum der Stadt Hecklingen, dies wurde bisher vom Landkreis nicht ganz so betrachtet. Die Stadt Aschersleben muss sich also bezüglich der Einigung über die zukünftige Unterhaltung dieses Weges noch mit der Stadt Hecklingen auseinandersetzen, damit es nicht passiert, dass die eine Seite gemäht wird und die andere Seite nicht, was durchaus in solchen Fällen vorkommen kann, darum ist die Stadt Aschersleben im Gespräch mit der Stadt Hecklingen.

Herr Klar hat eine Nachfrage zur Aussage des Ordnungsamtes: Dieser Weg war vorher auch nicht befahrbar, daher ist die Argumentation des Rettungsweges unverständlich und nicht ganz nachvollziehbar.

Frau Wölfli: Der Weg ist jetzt befahrbar und sollte somit auch als Rettungsweg zur Verfügung gestellt werden, selbst wenn dies in der Vergangenheit nicht möglich war.

Herr Amme: Dies wird mitgenommen und Herr Grossy gebeten, dass dies im Ordnungsamt klar dargestellt wird.

Herr Schigulski: Gibt es inzwischen ein Weiterkommen bzgl. der Brücken im Einetal, die Fördergelder bzw. einen evtl. Weg für die Brücke an der Villa Westerberge? Wie weit ist die Stadt diesbezüglich mit den Anträgen bzw. den Bescheiden?

Herr Amme: Sowohl die Brücke an der Villa Westerberge, als auch die Brücken im Einetal, aber auch der dazugehörige Rad- und Wanderweg sind Bestandteil des Haushaltes sowohl für 2026, als auch mittelfristig, die Gelder wurden mit eingeplant.

Frau Wölfli wird dazu im nicht öffentlichen Teil der Sitzung weiter ausführen.

Herr Bremer: Vor ungefähr drei Jahren hat die Stadtverwaltung beschlossen, die Beleuchtung der Stadtbefestigungsanlagen etc. einzustellen, wie hoch ist das Volumen des Stromverbrauchs in einem Jahr bzw. in einer Saison? Und wieviel würde es die Stadt kosten, dies wieder einzuschalten?

Frau Wölfli: Die Stadt Aschersleben spart im Jahr ungefähr 50.000 – 52.000 Euro an Stromkosten. Im ersten Jahr wurde nicht ganz so viel gespart, weil 10.000 Euro aufgebracht werden mussten, um die ganzen Anlagen außer Betrieb zu nehmen, was auch sehr aufwendig war.

Herr Huhn: Wie ist der Stand bzgl. dem Wiederaufbau der Karawanserei auf der Herrenbreite? Gibt es diesbezüglich Neuigkeiten?

Herr Amme: Die Stadt Aschersleben hat den Wiederaufbau über LEADER beantragt, der Antrag muss bis zum 15. 09. 2025 final eingereicht werden, was die Stadt Aschersleben auch tun wird. Sobald dann der positive Bewilligungsbescheid vorliegt, wird die Stadt Aschersleben darüber informieren und mit dem Wiederaufbau beginnen.

Herr Klar: Bezüglich des Radweges Neu Königsau/Schadeleben erfolgt nun die

Planung, so dass damit zu rechnen ist, dass Ende 2026/Anfang 2027 der Radweg dort komplett neu saniert wird. Bezahlt wird die Sanierung durch das Land Sachsen-Anhalt, da dies ein straßenbegleitender Radweg der Landesstraße ist. Der Salzlandkreis hat mit dem Land Sachsen-Anhalt eine Zielvereinbarung geschlossen und wird das ausführende Organ sein.

Herr Amme informiert über den Ausbau der Eisleber Straße in Richtung Krankenhaus: Heute wurde die Planungsvereinbarung unterzeichnet, diese wurde zwischen dem Bund, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Salzlandkreis und der Stadt Aschersleben geschlossen. Der Wunsch war ein straßenbegleitender Geh- und Radweg, und mit dem Straßenausbau wird das der Anteil der Stadt Aschersleben sein, und die Stadt Aschersleben wird sich dann mit einem straßenbegleitenden Geh- und Radweg hoch zum Krankenhaus bis zum Ortsausgang beteiligen.

Herr Dr. Pich bedankt sich für die Unterstützung der Stadt Aschersleben, da seit dem Schuljahresbeginn ein zusätzlicher Schulbus von Winnigen nach Aschersleben eingesetzt worden ist. Das ist etwas Besonderes, denn seit Jahren haben sich die Eltern darüber beschwert, dass die Schulkinder zum Teil verletzt in die Schule kommen. Der zusätzliche Bus entspannt die Situation, da die Schulkinder mit dem Bus nicht mitfahren konnten, weil dieser bei Ankunft in Winnigen oft bereits voll war.

Herr Dr. Pich findet es großartig, dass die Straßengräben des Unterhaltungsverbandes gereinigt wurden.

Herr Dr. Pich wird zur nächsten Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses fragen, wie der Planungsstand bzgl. des Radweges Winnigen - Aschersleben ist, und ob es diesbezüglich einen Fortschritt gibt.

zu 16

Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgt 18:50 Uhr.